

## **Satzung zur Einbeziehung der Grundstücke Gemarkung Lich, Flur 9 Nr. 47 und 48/1 in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Lich**

Aufgrund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 01.07.1960 (GVBl. I, S. 103), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 30.08.1976 (GVBl. I, S. 325), in Verbindung mit § 34 Abs. 2 BBauG i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2257), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I, S. 949), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lich in ihrer Sitzung am 22.04.1980 die folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

Der Teil des im Zusammenhang bebauten **Ortsteiles Lich der Stadt Lich**, der sich zwischen den Wegeparzellen Flur 9 Nr. 374/1, 369/4, der Bergstraße (Flur 9 Nr. 369/6) und der südlichen Grenze des Grundstückes Flur 9 Nr. 46 erstreckt, besteht aus folgenden Grundstücken:

Flur 9 Nr. 49/1, 50/1, 82/1, 369/4

sowie aus den Parzellen Flur 9 Nr. 47, 48/1 und des südlichen Teiles der Wegeparzelle Flur 9 Nr. 371, von der nördlichen Grenze der Wegeparzelle Flur 9 Nr. 369/4 bis zur nordöstlichen Grenze des Grundstückes Flur 9 Nr. 47.

### **§ 2**

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung sowie der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Kraft.

Lich, den 23.04.1980

DER MAGISTRAT DER STADT LICH

(Siegel)

(gez. Hannes)  
Bürgermeister

Die Satzung zur Einbeziehung der Grundstücke Gemarkung Lich, Flur 9 Nr. 47 und 48/1 in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Lich vom 23.04.1980 mit der Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten vom 20.05.1980 wurde am 27.06.1980 im „Licher Anzeiger“ bekanntgemacht.

Lich, den 07.07.1980

DER MAGISTRAT DER STADT LICH

(Siegel)

(gez. Keil)  
1. Stadtrat